

Linzer biol. Beitr.	22/1	247-285	29.6.1990
---------------------	------	---------	-----------

**BEMERKUNGEN ZU EINIGEN WEGWESPEN-ARTEN
(HYMENOPTERA: POMPILIDAE) (V.)**

H. WOLF, Plettenberg

A b s t r a c t : The present article contains a description of the 6 new species: *Arachnospila angorana* spec.nov., *Arachnospila longifrons* spec.nov., *Dicyrtomellus nilssoni* nov.spec., *Evagetes fatimae* spec.nov., *Evagetes longispinosus* spec.nov., *Evagetes pseudocabrerae* spec.nov., a description of the 4 new subspecies: *Evagetes dubius rufifemur* subspec.nov., *Evagetes elongatus rubricatus* subspec.nov., *Evagetes haupti bonellianus* subspec.nov., *Evagetes pontomoravicus syriacus* subspec.nov., 5 description of the so far unknown other sex, 8 supplementary descriptions, 5 new synonyms, 3 new evidences of rare species for Germany, addenda to papers by WOLF on *Tachyagetes*, 1 identification key for the North African *Ctenocerus* species, 1 correction of the paper SÖRENSSON (1989), 1 supplement to Spider Wasps from Mongolia; 48 illustrations are added.

Einleitung

Es haben sich einige Wegwespen-Miscellanea angesammelt, die im folgenden veröffentlicht werden. Die öffentlichen Sammlungen sind wie folgt abgekürzt: EIZ = Entomologisches Institut der Eidgenössischen Technischen Hochschule, CH Zürich; MHN = Muséum d'Histoire Naturelle, CH Genève; MNHN = Muséum National d'Histoire Naturelle, F Paris; MNHU = Zoologisches Museum an der Humboldt-Universität, DDR Berlin; MZL = Musée Zoologique, CH Lausanne; NR = Naturhistoriska Riksmuseet, S Stockholm; NW = Naturhistorisches Museum, A Wien; RNH = Rijksmuseum van Na-

tuurlijke Historie, NL Leiden; UM = University Museum, GB Oxford; ZIH = Zoologisches Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, DDR Halle. In Beschreibungen werden folgende Abkürzungen verwendet: AO = Winkel (Angulus ocellaris), den die Nebenaugen untereinander bilden; FO = Verhältnis der halben Frons, in der Ausrandung des Oculus gemessen, zur maximalen Breite des Oculus; MP = Verhältnis der Länge des Metanotum (Hinterschildchen) zur Länge des Metapostnotum; OO = Verhältnis der Länge des Oculus, von der Seite gemessen, zur Länge des Occiput (Hinterhaupt); OOL = Entfernung zwischen Oculus und benachbartem Ocellus; POL = Entfernung der paarigen Ocelli voneinander.

Untersuchtes Material

Agenioideus ciliatus (LEPELETIER 1845) und *Entomobora crassitarsis* (COSTA 1887)

M. SÖRENSON (1989: 33) erwähnt von Schweden: Gotland: Ulla Hau, 3 ♀♀ 1 ♂ *Agenioideus ciliatus* (LEPELETIER 1845). und 2 ♀♀ "*Pedinaspis*" *crassitarsis* (COSTA 1887) und sagt auf Seite 31, daß ich diese Funde bestimmt habe. Mir sind jedoch erst nach Erscheinen der Arbeit SÖRENSONs die fraglichen Stücke vorgelegt worden. Dabei stellte es sich heraus, daß es sich bei "*Agenioideus ciliatus*" um *Pompilus cinereus* FABRICIUS 1787 und bei "*Pedinaspis crassitarsis*" um *Arachnospila fuscomarginata* (THOMSON 1870) handelt. Die *Agenioideus*-Art ist zwar noch nicht aus Schweden bekannt, könnte aber dort vorkommen; die *Entomobora*-Art kennen wir aus Schweden von Gotland und Upland (WOLF 1969: 14).

Agenioideus (Agenioideus) fasciatellus (PRIESNER 1955)

Pompilus (Ageniopompilus) fasciatellus PRIESNER 1955: 77, ♀. Locus typicus: Ägypten: Kerdasa. Holotypus in NW [geprüft]
(*Agenioideus (Agenioideus) fasciatellus*, WOLF 1986: 6, ♀♂).

1 ♀ (Kerdasa, Egypt., 16.6.29, Dr. H. PRIESNER) (Holotype) (*fasciatellus*, det. H. PRIESNER) (*Gymnochares*), in NW. 1 ♂ (Maroc, Tinerhir (Ksar es Sk Ouardzazate), 4 VI 1947, J. de BEAUMONT) (Allotypus, H. WOLF det. 1971) (*Agenioideus fasciatellus* (PRIESNER) ♂, H. WOLF det. 1971), in MZL.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♂. Facies wie in Abb. 46 bei WOLF 1986; Antenna wie in Abb. 64 ebenda, letztes Glied schräg abgestutzt. Metapostnotum mitten so lang wie Metanotum, beiderseits 1,5mal länger; Unguis internus des Pes-I bifid, Unguis externus mit senkrechtem Zähnen; Praeala-Ausschnitt wie in Abb. 97 ebenda. Sternitum-IX ziemlich groß, von gotisch-spitzbogigem Umriß, unter 90° dachförmig, der First gerundet, an der Basis etwas bucklig, im Profil der First gerade, gegen Ende abfallend, im ganzen keilförmig, der Endrand fein und kurz behaart. Schwarz; rotgelb sind Orbita interna schmal, Clypeus bis auf dunkle Flecken beiderseits, Scapus, Pedicellus unterseits, 2. - 5. Glied des Flagellum unterseits, Femur und Tibia des Pes-I; rotbraun sind Pronotum bis auf dunklen Hinterrand, Femur des Pes-II und -III und Tibia des Pes-II, Sternitum-IX; Praeala mit 2 dunklen Querbinden (Abb. 97 ebenda), die etwas weniger ausgeprägt sind als beim ♀. Unbehaart; ohne Pubeszenz; Toment schwach hellgrau, auf Pronotum und Tergita bräunlich. Größe 4,0 mm.

Agenioideus (Ageniopompilus) spiniprivus (PRIESNER 1955)

Pompilus (Ageniopompilus) spiniprivus PRIESNER 1955: 76, ♀. Locus typicus: Ägypten: Meadi. Holotypus in NW [geprüft].

(*Agenioideus (Ageniopompilus) spiniprivus*, WOLF 1985: 233, ♀).

N a c h b e s c h r e i b u n g . ♀. Praeala-Ausschnitt wie in Abb.27.

Amblyellus astutus (PRIESNER 1955)

Pompilus astutus PRIESNER 1955: 101, ♀♂. Locus typicus: Ägypten: Fayum. Holotypus ♀ in ? [nicht geprüft]; Allotypus ♂ in NW [geprüft].

C o m b. n o v.

(*Pompilus astutus*, PRIESNER 1960: 71, ♀).

N a c h b e s c h r e i b u n g . ♂. Tergitum-IX und Instrumenta copulationis wie in Abb. 40 und 44; ersteres zeigt nicht die sonst für *Amblyellus* DAY 1981, sowie für *Dicyrtomellus* GUSSAKOVSKIJ 1935 und für *Pompilus* FABRICIUS 1798 so typischen seitlich abgegliederten Anhängsel.

Arachnospila (Ammosphex) angorana spec.nov.

1 ♀ (Türkei, Konya: Sille, 8.6.1978, leg. Max. SCHWARZ) (Paratypus, H. WOLF det. 1979) (*Arachnospila angorana* m. ♀, H. WOLF det. 1979), in coll. WOLF; 1 ♂ (Türkei, Ankara: Kizilkahamam, 20 km N, 26.5.1978, leg.

Max. SCHWARZ) (Holotypus, H. WOLF det 1979) (*Arachnospila angorana* m. ♂, H. WOLF det. 1979), in coll. WOLF; 1 ♂ ebenso, Paratypus, in coll. SCHWARZ.

N e u b e s c h r e i b u n g . ♀. FO = 1,6; Gena mitten nicht entwickelt; Occiput, von oben, viertelkreisförmig entwickelt, OO = 1,5; 1,5; AO = 90°, POL 1,1mal länger als OOL; Labrum wenig vorragend, am Ende gerade, tief muldenartig eingedrückt, fast glänzend; 2. Glied des Flagellum 4,3mal, 3. 3,3mal, vorletztes 2,5mal, letztes 3,5mal länger als maximal dick, letzteres fast walzlich und am Ende gleichmäßig gerundet. Pronotum hinten scharf stumpfwinklig ausgeschnitten; Metanotum 1,8mal länger als Metapostnotum, dieses beiderseits der Mitte so lang wie 2. Geißelglied minimal dick, vorne mit etwa 3 queren Riefen, sonst chagriniert, halbgläzend; Propodeum feiner als bei *Arachnospila anceps* (WESMAEL 1851), aber gröber als bei *Arachnospila trivialis* (DAHLBOM 1843) skulpturiert, halbgläzend; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb. 18, 1. Tarsalium mit 1 unterständigen Spina, letzte Tarsalia mit 3-4 ziemlich starken unterständigen Spinae; Praeala-Ausschnitt wie in Abb. 28. Schwarz; dunkelrot sind vorderes Drittel des Clypeus und vordere Hälfte des Mandibulum; rot sind Tergitum-I und -II, letzteres am Ende dunkler; Praeala stark, Postala mäßig gebräunt, der dunklere Saum wenig abgesetzt. Behaarung dunkel, auf Propodeum etwas länger und dichter als bei *Arachnospila anceps* (WESMAEL 1851); Pubeszenz fehlt; Toment gering, dunkel, auch auf Facies unten, auf Tergitum-I und -II rötlichgrau. Größe 9,0 mm. Zustand: Spinae des Pes-I abgearbeitet, Alae stark abgeflogen, Behaarung auf Caput und Notum ebenso.

N e u b e s c h r e i b u n g . ♂. FO = 1,7; Gena mitten so hoch wie Subcosta mitten dick; Occiput, von oben, wie beim ♀, OO = 2,0; AO = 90°, POL = OOL; Labrum vorragend, am Ende gerade, mitten-längs eingedrückt, fast glänzend; 2. Glied des Flagellum 2,2mal, 3. 2,4mal, vorletztes 2,3mal, letztes 3,0mal länger als maximal dick, letzteres etwas verjüngt und rundlich zugespitzt. Pronotum hinten scharf stumpfwinklig ausgeschnitten; Metanotum 1,1mal länger als Metapostnotum, dieses beiderseits der Mitte so lang wie mittlere Geißelglieder dick, fein quer chagriniert und halbgläzend; Propodeum wie beim ♀ skulpturiert; letzte Tarsalia ohne unterständige Spinae, Unguis externus des Pes-I wenig gebogen und mit kurzem Zähnnchen, Unguis internus stärker gebogen und bifid; Praeala-Ausschnitt wie in Abb. 29. Sternitum-IX und Instrumenta copulationis wie

in Abb. 41 und 45. Schwarz; Mandibulum gegen Ende schwärzlichrot; Praeala hellbraun, der dunkle Saum gut abgesetzt; Tergitum-I, -II und vordere Hälfte von -III rot. Behaarung dunkel; Caput, Pro- und Mesonotum ziemlich dicht und lang behaart, ähnlich *Arachnospila spissa* (SCHIOEDTE 1837) 4; Propodeum mit 2-3 kurzen Haaren; Pubeszenz fehlt; Toment wie beim ♂. Größe 7,0 mm. Zustand: letzte Glieder der linken Antenna, Sternitum-IX und Instrumenta copulationis gesondert fixiert.

***Arachnospila (Ammosphex) fausta* (TOURNIER 1889)**

Pompilus faustus TOURNIER 1889; 168, ♀. Locus typicus: Marokko: Tanger. Holotypus in MHN [geprüft].

Von dieser von Marokko bis Tunesien verbreiteten Wegwespe lagen mir zahlreiche ♀♀ und 1 ♂ vor; dieses ist neu, und wie folgt etikettiert: (Port Liautey, Mehdia, 23.V.1947, J. de BEAUMONT) (*Pompilus faustus* TOURN., J. de BEAUMONT det. 1969) (*Arachnospila fausta* (TOURNIER) ♂, H. WOLF det. 1970), in MZL.

Neubeschreibung. ♂. Unguis externus des Pes-I mit nach vorne gerichtetem Seitenzahn, internus gespalten; Praeala-Ausschnitt wie in Abb.30, Sternitum-IX und Instrumenta copulationis wie in Abb. 42 und 46. Schwarz; Orbita externa oben braun; Alae mäßig verdunkelt und mit dunklem Saum. Caput und Pronotum dicht und abstehend dunkel behaart, die längsten Haare so lang wie Femur des Pes-III maximal dick; Propodeum hinten beiderseits mit etwa 6 dunklen Haaren, deren längste so lang wie der Scapus dick sind. Clypeus seitlich und Facies silberweiß, sonst silberbraun tomentiert, Corpus im übrigen überwiegend schwarzbraun tomentiert.

***Arachnospila (Melanospila) holomelas* (COSTA 1882)**

Psammochares anubis HAUPT 1933: 68, ♀. Locus typicus: Ägypten. Holotypus in ZIH [geprüft]. S y n n o v.

1 ♀ (Ägypten) (Holotype) (*Psammochares anubis* HPT. ♀, det. HAUPT 1933) (Etiquette d'origine suspecte) [: Schrift WAHIS'] (*Arachnospila (Melanospila) vaucheri* (TOURNIER) ♀, H. WOLF det. 1970) (Zool.Inst.Halle) (MLU Halle, WB Zoologie, S.-Nr. 3/3/23) (R. WAHIS dt. 73, Type de *Psammochares anubis* HPT. ♀ = *Arachnospila holomelas holomelas* COSTA ♀), in ZIH.

Arachnospila (Arachnospila) longifrons

1 ♀ (Cyprus, Limassol, 12.4.1966, leg. MAVROMOUSTAKIS) (Holotypus, H. WOLF det. 1982) (*Arachnospila longifrons* WOLF ♀, H. WOLF det. 1982), in coll. WOLF; Paratypen sind: 1 ♀ Zypern: Mesopotamos, in coll. MAVROMOUSTAKIS; 1 ♀ Zypern: Saettas, in coll. WAHIS; 1 ♀ Zypern: Mesagitionia, in RNH. WOLF, 1975: 33 erwähnt dieses Taxon von Zypern als *Arachnospila longifrons* WAHIS i.l., die jedoch mein Freund WAHIS nie beschrieben und mir erlaubt hat, dies zu tun. Die neue Art gehört in die nähere Verwandtschaft der durch kurze Antennae ausgezeichnete *A. sogdiana*-Gruppe und steht der *Arachnospila ionica* (WOLF 1964) besonders nahe, hat aber längere Spinae der Tarsalia des Pes-I; sie dürfte auf Zypern endemisch sein.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb. 2; Gena mitten so hoch wie Calcar internum der Tibia des Pes-II maximal dick; FO = 1,9; Occiput, von oben, hinter Oculus viertelkreisförmig gerundet, OO = 1,5; OOL 1,2mal länger als POL, AO = 100°; Mandibulum mit 2 Seitenzähnen; Antenna wie in Abb. 10. Pronotum hinten nicht sehr scharf stumpfwinklig; MP = 1,5, Metapostnotum so lang wie letztes Glied der Antenna mitten dick, fein chagriniert und halbgläzend; Propodeum halbmatt, ähnlich *Arachnospila anceps* (WESMAEL 1851) skulpturiert, ohne Längsfurche; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb. 19, letzte Tarsalia aller Pedes unterseits mit 3-4 Spinae; Praeala-Ausschnitt wie in Abb. 31. Schwarz; Orbita externa oben schmal gelblich, Endhälfte des Mandibulum dunkelrot; Praeala stark, Postala wenig gebräunt, ihre Säume wenig markant; Tergitum-I bis -III hellrot, -I an der Basis und -III am Ende wenig verdunkelt. Behaarung dunkel, Scapus unterseits mit etwa 10 Haaren, die bis so lang sind wie dieser maximal dick; auch Caput, Notum, Propodeum und Tergitum-I dicht und lang behaart; Coxae, Trochanteres und Femora mit zahlreichen Haaren, die auf letzteren etwa so lang sind wie Femora mitten dick. Pubeszenz nicht vorhanden. Toment gering, auf Facies beiderseits grau und auf den roten Tergita rötlich, sonst braun bis schwarz. Größe 11,5 mm. Zustand: gut.

***Arachnospila (Ammosphex) nivalabnormis* (WOLF 1965)**

Andreas VOITH fing am 11.8.1989 1 ♂ dieser hochalpinen Wegwespe auf der Dürrnbachalm bei Reit im Winkl in 1600 m Höhe. Diese Art wurde bisher noch nicht in Deutschland (BRD und DDR) nachgewiesen. Sie dürfte

eine boreal-alpine Verbreitung haben, wenn auch in Nordeuropa nur ♀♀, keine ♂♂ bislang gefunden wurden; nur die ♂♂ sind sicher von denen der nahverwandten Arten zu trennen. Aus Österreich sah ich je 1 ♂ von Sillian (Osttirol), 2200 m, KOFLER leg. 28.7.1985; von Hinterbichl (Osttirol), J. GUSENLEITNER leg. 24.6.1987; Seebenstein (Niederösterreich), 1986, im Oberösterreichischen Landesmuseum Linz.

***Arachnospila (Ammosphex) poultoni* (E. SAUNDERS 1904)**

Pompilus poultoni E. SAUNDERS 1904: 600, ♀♂. Locus typicus: Spanien: Mallorca: Söller-Pass. Holotypus ♀ in UM [nicht geprüft].

E. SAUNDERS (1904: 600) gibt eine äußerst kurze Beschreibung des ♂ ohne Abbildungen dieser auf den Balearen endemischen Wegwespe. Neben mehreren ♀♀ liegen mir 2 ♂♂ vor, eines von Palma de Mallorca im Nemzeti Muzeum Budapest, das andere ist wie folgt etikettiert: (España, Mallorca, 1.-24.VI.1954, leg. KLOCKE MOLL) (R. WAHIS dt. 69, *Arachnospila poultoni* SAUND. ♂) in coll. WAHIS.

N a c h b e s c h r e i b u n g . ♂. 1.-4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb. 20; Praeala-Ausschnitt wie in Abb. 32; Sternitum-IX und Instrumenta copulationis wie in Abb. 43 und 47. Schwarz; elfenbeinweiß sind Orbita interna, unten kurz, Pronotum hinten so breit wie Flagellum dick, Tergitum-VII; rot sind Femur des Pes-III und Tergitum-I bis -III.

***Cryptocheilus notatus affinis* (VANDER LINDEN 1827)**

Cryptochilus orientalis HAUPT 1927: 52, ♀. Locus typicus: USSR: RSFSR: Fluss Irtysh. Holotypus in MNHU [geprüft]. S y n . n o v .

1 ♀ (*Sph. viatica* PALL., ad Irтин) (Type) (5364) (Zool.Mus.Berlin) (*Cryptochil. orientalis* HPT, ♀, det. HAUPT 1925) (*Cryptocheilus notatus affinis* (V.D.L.) ♀, H. WOLF det. 1983), in MNHU.

***Cryptocheilus notatus melanius* (LEPELETIER 1845)**

Pompilus Rogenhoferi RADOSZKOVSKI 1887: 93, ♀♂. Locus typicus: USSR: RSFSR: Serafschan. Holotypus in MNHU [geprüft]. S y n . n o v .

1 ♀ (Zaravsch., Dol.) [: kyrillisch] (Zentralasien) (*Rogenhoferi*) (*Pompilus rogenhoferi* RADOSZK., Type) (Type) (Zool.Mus.Berlin) (*Cryptocheilus notatus melanius* (LEP.) ♀, H. WOLF det. 1983), in MNHU.

Dicyrtomellus (Dicyrtomellus) nilssoni spec.nov.

1 ♀ (Tunisia: Oasis in Degache, Tozeur, 21.III.88. Nr. 2064, leg. G.E. NILSSON) (*Dicyrtomellus nilssoni* WOLF ♀, H. WOLF det. 1988) (Holotypus, H. WOLF det. 1988), in coll. NILSSON.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb. 3; Gena mitten nicht entwickelt; FO = 1,1; Occiput hinter Oculus sofort achteckförmig verschmälert, OO = 2,1; POL 1,1mal länger als OOL, AO = 90°; Mandibulum mit 2 Nebenzähnen; 2. Glied der Antenna 5,6mal, 3. 4,3mal, vorletztes 3,3mal, letztes 5,0mal länger als maximal dick, dieses gleichmäßig verjüngt und am Ende gerundet. Pronotum hinten nur undeutlich stumpfwinklig; MP = 3,2, Metapostnotum quer chagriniert und halbmatt, mitten mit glänzendem Eindruck; Propodeum halbmatt, wie bei *Arachnospila anceps* (WESMAEL 1851) skulpturiert, von innen-hinten gesehen wie in Abb.15, der Seitenlappen stärker vortretend als bei *Dicyrtomellus argenteus* WAHIS 1982 wie in Abb.16, dem *Dicyrtomellus nilssoni* auf den ersten Blick zu gleichen scheint; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.21, Tarsalia aller Pedes unterseits mit 3-4 Spinae; Praeala-Ausschnitt wie in Abb. 33. Schwarz, nur Mandibulum mitten dunkelrot; Praeala stärker gebräunt und mit dunklerem Saum, Subcostalis mit dunklem Fleck; Postala schwächer gebräunt und mit schwächer dunklem Saum. Behaarung gering entwickelt und nur auf Frons, Vertex, Occiput und distalen Sternita vorhanden. Pubeszenz fehlt. Toment mäßig entwickelt, schwarz bis braunschwarz; silbergrau auf Frons beiderseits, Pronotum hinten, Metanotum mitten, Coxa des Pes-III außen, Propodeum beiderseits; auf Tergitum-I bis -III weit getrennte silbergraue Seitenflecke. Größe 10,5 mm. Zustand: gut.

D e r i v a t i o n o m i n i s : Ich schlage vor, dieses Taxon zu Ehren des schwedischen Hymenopterologen und Finders, Dr. Göran E. NILSSON, S Uppsala, zu benennen.

Evagetas (Trichosyron) discrepans (HAUPT 1962)

Nanoclavelia discrepans HAUPT 1962: 24, ♂. Locus typicus: Libyen: Tripolitanien: Gargaresch. Holotypus in ZIH [geprüft]. C o m b . n o v .
(*Nanoclavelia discrepans* PRIESNER 1966: 112, ♂).
(*Evagetas (Trichosyron) discrepans*, WOLF 1988: 239, ♂).

1 ♂ (Tripolis, Gargaresch) (Cotype) (*Nanoclavelia discrepans* HPT. ♂, HAUPT det. 1952) (Zool.Inst.Halle) (Lecto-Holotypus, H. WOLF det. 1972)

(*Evagetes discrepans* (HAUPT) ♂, H. WOLF det. 1972), in ZIH. Dieses als *Cotypus* ausgezeichnete ♂ ist mit Sicherheit das von HAUPT (1962: 24) als Holotypus und als in seiner Sammlung befindliche ♂ bezeichnete, denn einen "Holotypus" gibt es nicht in ZIH, andererseits erwähnt HAUPT (1960: 24) keine Paratypen.

N a c h b e s c h r e i b u n g : ♂. Gena so hoch wie *Subcosta* mitten dick; Ungues des *Pes-I* unsymmetrisch: die innere kürzer und mit nach vorne gerichtetem Seitenzahn; Nervatur der *Praeala* ähnlich *Evagetes (Trichosyron) haupti* (PRIESNER 1955); *Tegula*, Nervatur und *Pterostigma* innen braungelb, *Costa*, *Subcosta* und Rand des *Pterostigma* braun; das von HAUPT (1962: 24) als besonders kurz und dünn bezeichnete Abdomen erscheint eher wegen zusammengeschobener Segmente so und ich möchte dies nicht als Kriterium gelten lassen; überall dicht grau tomentiert, das Integument ist fast verdeckt; Größe 4,5 mm.

Evagetes (Evagetes) dubius rufifemur subspec.nov.

(*Evagetes (Evagetes) rufifemur* WAHIS i.l. ♀♂, WOLF 1970: 59, 64, 67).

Dieses wohl auf Zypern endemische Taxon ist in ♀ und ♂ bei WOLF (1970: 59, 64, 67) ohne Typenfixierung, die nun erfolgt, beschrieben worden.

1 ♀ (Cyprus, nr. Kalohorio, 20.9.64, MAVROM.) (Type) (R. WAHIS dt. 66, *Evagetes dubius rufifemur* mihi ♀, Type) (R. WAHIS dt. 71, Holotype, *Evagetes rufifemur* WOLF 1970 ♀), in coll. WAHIS; Paratypen sind: 1 ♀ Kalopanayiotis, Zypern, 19.10.1964, in coll. WOLF; 2 ♂♂ Kalohorio, Zypern, 28.8.1966, in coll. WOLF.

Evagetes (Evagetes) elongatus rubricatus subspec.nov.

(*Evagetes (Evagetes) magrettii rubricatus* WAHIS i.l. ♀, WOLF 1970: 60)

Dieses wohl auf Zypern endemische Taxon ist in ♀ bei WOLF (1970: 60) ohne Typenfixierung, die nun erfolgt, beschrieben worden.

1 ♀ (Cyprus, Cherkes, 26.6.1954, MAVROMOUSTAKIS leg.) (Type) (R. WAHIS dt. 66, *Evagetes magrettii rubricatus* mihi ♀, Type) (R. WAHIS dt. 71, Holotype, *Evagetes magrettii rubricatus* WOLF 1970 ♀), in coll. WAHIS; Paratypen sind: 1 ♀ Pyrgos, Zypern, 3.1966, in coll. MAVROMOUSTAKIS; 1 ♀ Cherkes, Zypern, 15.7.1954, in coll. WAHIS; 1 ♀ Cherkes, Zypern, 24.6.1954, in coll. WOLF; 3 ♀♀ Cherkes, Limassol und Moni, Zy-

pern, in coll. RNH.

Evagetes (Trichosyron) fatimae spec.nov.

1 ♀ (Marokko, 16 km N Tiznit, 18.4.1988, leg. J. GUSENLEITNER) (*Evagetes (Trichosyron) fatimae* WOLF ♀, H. WOLF det. 1988) (Holotypus, H. WOLF det. 1988) in coll. J. GUSENLEITNER; 1 ♀ ebenso etikettiert, Paratypus, in coll. WOLF.

N e u b e s c h r e i b u n g : Facies wie in Abb. 4; Gena mitten so hoch wie Scapus maximal dick; FO in der Ausrandung 1,4; Occiput hinter Oculus sofort achteckförmig verschmälert, OO = 4,5; POL 1,2mal länger als OOL, 90°; Antenna wie in Abb. 11, 2. Glied 2,9mal, 3 und vorletztes 2,5mal, letztes 3,0mal länger als maximal dick, dieses walzlich und am Ende schief abgeschnitten, Pronotum hinten nur undeutlich stumpfwinklig; Metanotum 7,0mal länger als Metapostnotum, dieses fast linienartig kurz, ziemlich tief versenkt, von 2-3 Riefen durchzogen und glänzend; Propodeum halbmatt, mit mäßig gut entwickelter Längsfurche und rauher Skulptur, die an *Arachnospila anceps* (WESMAEL 1851) erinnert; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb. 22, Tarsalia aller Pedes unterseits mit 3-4 ziemlich langen Spinae; Praeala-Ausschnitt wie in Abb.34. Schwarz; rot sind vordere Hälfte des Clypeus, Mandibulum fast ganz, Pronotum, Pedes bis auf dunkle Coxae des Pes-II und -III und Tarsalia und dunkle Spinae; Praeala gebräunt, der sehr dunkle Saum scharf abgesetzt, Postala wenig gebräunt. Behaarung hell, auffallend, besonders auf Pro- und Mesosternum, Propodeum mit zahlreichen Haaren, die bis so lang sind wie Scapus lang; Femora reichlich behaart, die Haare im Mittel halb so lang wie Femora maximal dick; auch Tibiae mit vereinzelt Haaren. Pubeszenz auf Facies unten silbern, oben wie auf Postnotum und Propodeum broncefarben, dicht. Toment auf Pronotum und Abdomen broncefarben, auf Mesonotum braunschwarz, ziemlich dicht. Größe 7,0 mm. Zustand: die letzten 4 Glieder der linken Antenna fehlen.

D e r i v a t i o n o m i n i s : Fatima, Tochter Mohammeds, 606-632 n.Chr.

Im Schlüssel bei WOLF (1988: 238) kommt man zu *Evagetes bengurioni* WOLF 1988. Hier ist einfügen:

- a (b) Gena etwas niedriger als Scapus maximal dick; Metanotum und Propodeum grau pubeszent ... *Evagetes bengurioni* WOLF

1988

- b (a) Gena etwas höher als Scapus maximal dick; diese broncefarben bis goldbraun pubeszent ... *Evagetes fatimae* spec.nov.

***Evagetes (Trichosyron) haupti* (PRIESNER 1955)**

Leuchimon haupti PRIESNER 1955: 114, ♀. Locus typicus: Ägypten: Marg.
Holotypus in coll. MOCHI [nicht geprüft], Paratypus in NW [geprüft].

C o m b . n o v .

Pompilus murinus PRIESNER 1955: 107, ♀. Locus typicus: Ägypten: Kerdasa.

Holotypus in coll. ALFIERI [nicht geprüft], Paratypus in NW [geprüft], Paratypus in NW [geprüft]. C o m b . n o v . , S y n .

n o v .

Phauloclavelia pectinipes HAUPT 1962: 26, ♀. Locus typicus: Israel:

Dorot. Holotypus in coll. BYTINSKI-SALZ [geprüft]. [Jüngeres Homonym zu *Sphex pectinipes* LINNAEUS 1758, in *Evagetes*].

Sericopompilus fumipennis HAUPT 1962: 36, ♀. Locus typicus: Israel: Jericho. Holotypus in coll. BYTINSKI-SALZ [nicht geprüft].

(*Sophropompilus* (? *Leuchimon*) *murinus*, PRIESNER 1960: 72, ♀. [C o m b . n o v . durch PRIESNER]).

(*Sophropompilus haupti*, PRIESNER 1966: 104, ♀. [C o m b . n o v . durch PRIESNER]).

(*Phauloclavelia pectinipes*, PRIESNER 1966: 104, ♀ [C o m b . n o v . , S y n . n o v . mit *Sophropompilus haupti* durch PRIESNER]).

(*Sericopompilus fumipennis*, PRIESNER 1966: 104, ♀. [C o m b . n o v . , S y n . n o v . mit *Sophropompilus haupti* durch PRIESNER]).

(*Evagetes (Trichosyron) haupti*, WOLF 1988: 239, ♀♂).

N a c h b e s c h r e i b u n g : ♂. Instrumenta copulationis wie in Abb. 48.

***Evagetes (Trichosyron) haupti bonellianus* subspec.nov.**

1 ♀ (Tanger, Maroc, 4.VII.32, Ad. NADIG) (*Panmochares aculeatus* THMS. ♀, HAUPT det. 1935) (*Leuchimon haupti*) (*Evagetes haupti bonellianus* m. ♀, H. WOLF det. 1971) (Holotypus, H. WOLF det. 1971); 1 ♀ ebenso, Paratypus; beide in EIZ.

N a c h b e s c h r e i b u n g : ♀. Es handelt sich um eine dunkle, westmediterrane Unterart der ostmediterranen Nominat-Art; deren Merkmale sind in Klammern gesetzt. Clypeus vorne und Scapus unten dunkel (total rot); Femora, Tibiae der Pedes-II und -III braun (total rot); Praeala auf der Scheibe gebräunt (subhyalin); Tergitum-I bis -III dunkelrot, -IV bis -VI dunkel (Tergita hellrot, distal rot); Toment braun, auf Frons und Propodeum überwiegend grau, schwach, das Integument wird nicht verdeckt (hellgrau, auf Pronotum bis Mesopostnotum stellenweise braun, das Integument ist ± verdeckt).

D e r i v a t i o n o m i n i s . Ich schlage vor, diese Unterart dem durch seine Arbeiten über aculeate Hymenopteren verdienstvollen Pater Bruno BONELLI, I-38033 Cavalese, zu widmen.

Evagetes (Evagetes) longispinosus spec.nov.

(*Evagetes (Evagetes) longispinosus* WAHIS i.l. ♀♂ WOLF 1970: 61, 69)

Dieses wohl auf Zypern endemische Taxon ist in ♀ und ♂ bei WOLF (1970: 61, 68) ohne Typenfixierung, die nun erfolgt, beschrieben worden; Sternitum-IX und Instrumenta copulationis des ♂ wurden abgebildet.

1 ♀ (Cyprus, Cherkas, 20.7.1954, MAVROMOUSTAKIS leg.) (Type) (R. WAHIS dt. 66, *Evagetes longispinosus* mihi ♀, Type) (R. WAHIS dt. 71, Holotype, *Evagetes longispinosus* WOLF 1970 ♀) (Holotypus, H. WOLF det. 1972), in coll. WAHIS. Paratypen sind: 1 ♀ Cherkas, Zypern, 26.6.1954, in coll. WOLF; 1 ♀ Cherkas, Zypern, 8.1964, in coll. WAHIS; 1 ♀ Kakomallis, Zypern, 5.9.1965, in coll. MAVROMOUSTAKIS, wie das folgende Exemplar; 1 ♂ Yermasoyia River, Zypern, 20.6.1961, in coll. WAHIS.

Evagetes (Evagetes) pontomoravicus mavromoustakisi WOLF 1970

Evagetes (Evagetes) pontomoravicus mavromoustakisi WOLF 1970: 60, 63, 68, ♀♂. Locus typicus: Zypern: Limassol. Holotypus in coll. WOLF [geprüft].

(*Evagetes (Evagetes) minusculus* WAHIS i.l. ♀♂, WOLF 1970: 60, 68).

Das wohl auf Zypern endemische Taxon *Evagetes minusculus* ist bei WOLF (1970: 60, 68) ohne Typenfixierung, die nun erfolgt, beschrieben worden, jedoch art- und unterartgleich mit *Evagetes pontomoravicus mavromoustakisi*, weil die bei WOLF (1970: 60) angegebenen Unterschiede (Entwicklung der Occipitalia, Tomentfarbe beim ♀), variabel sind; ferner weil auch bei

Evagetes minusculus ♂ die Spatha, wie Abbildung 42 bei WOLF (1970: 68) zeigt, etwa doppelt so breit wie die Sagitta ist.

1 ♀ (Cyprus, Limassol, 2.9.1959, MAVROMOUSTAKIS leg.) (Type) (R. WAHIS dt. 66, *Evagetes minusculus* mihi ♀, Type) (R. WAHIS dt. 71, Holotype, *Evagetes minusculus* WOLF 1970 ♀) (*Evagetes pontomoravicus mavromoustakisi* m. 1970, H. WOLF det. 1982) (Paratypus, H. WOLF det. 1981), in coll. WAHIS; 1 ♂ (Cyprus, 23.8.1959, MAVROMOUSTAKIS leg.) (Allotype) (R. WAHIS dt. 66, *Evagetes minusculus* mihi ♂, Allotype) (R. WAHIS dt. 71, Allotype, *Evagetes minusculus* WOLF 1970 ♂) (Paratypus, H. WOLF det. 1981) (*Evagetes pontomoravicus mavromoustakisi* m. ♂, H. WOLF det. 1981), in coll. WAHIS.

***Evagetes (Evagetes) pontomoravicus syriacus* subsp. nov.**

1 ♀ (Syrie, Damas, Barze, 2-18 V 1960, J. de. BEAUMONT) (Holotypus, H. WOLF det. 1971) (*Evagetes pontomoravicus syriacus* m. ♀, H. WOLF det. 1971); 1 ♂ ebenso etikettiert, Paratypus; 1 ♂ (Syrie, Damas, Rhoz-laniyê, 2-18 V 1960, J. de. BEAUMONT), Paratypus; alle in MZL.

N e u b e s c h r e i b u n g . ♀. In folgenden Merkmalen von *Evagetes p. pontomoravicus* (ŠUSTERÁ 1938), diese in Klammern, abweichend: ♀. 1. Tarsalium des Pes-I mit 3 (mit 2) Spinae, Praeala tief gebräunt (heller braun), Corpus schwarz (vordere Tergita rot), Toment außer grau tomentierter Facies kastanienbraun (grau, stellenweise braun). ♂ Praeala gebräunt (subhyalin), Lacinia länger.

***Evagetes (Evagetes) pseudocabrerae* spec. nov.**

1 ♀ (Nefta Oase, Tunesia, 6.5.1973, leg. J. GUSENLEITNER) (*Evagetes pseudocabrerae* H. WOLF det. 1988) (Holotypus, H. WOLF det. 1988), in coll. WOLF.

N e u b e s c h r e i b u n g . ♀. Facies wie in Abb. 5; FO = 1,7; Gena minimal so hoch wie letztes Glied des Flagellum mitten dick; Occiput, von oben, hinter Oculus fast sofort achteckförmig verschmälert, OO = 2,7; AO = 80°, POL 1,1mal länger als OOL; Labrum vorragend und flachbogig ausgerandet; Antenna wie in Abb. 12. MP = 7,0, Metapostnotum so lang wie Costa mitten dick; Propodeum an der Basis mit grübenförmigem Eindruck, halbgläzend, schwach chagriniert; 1. - 4. Tarsalium wie in Abb. 23, letzte Tarsalia unterseits mit 2 kurzen Spinae; Prae-

ala-Ausschnitt wie in Abb. 35, der Cubitus erlischt nach 3/5 zwischen 3. Medialis und Rand der Praeala. Schwarz; rot resp. dunkelrot sind Mandibulum mitten, Scapus unterseits, Femur des Pes-I am Ende, des Pes-II unterseits, des Pes-III fast ganz, Tibia des Pes-III fast ganz, Tergitum-I bis -III, letzteres am Ende gebräunt; Praeala subhyalin, der um Scapus-Dicke hinter der 2. Radialis beginnende Saum braun. Pubeszenz nur auf Propodeum hinten vorhanden, silbern; Toment mäßig, das Integument nicht verdeckend, auf Facies unten, Pleura, Metanotum seitlich, Coxae und Femora hellgrau, sonst dunkelbraun bis kastanienbraun. Größe 6,0 mm. Zustand: letzte Tarsalia des rechten Pes-III fehlen.

Im Schlüssel bei WOLF (1970: 59) kommt man zu *Evagetes rufifemur* WAHIS i.l. Hier ist zu ergänzen:

- a (b) 2. Glied des Flagellum 2,0mal länger als maximal dick; Tergitum-I bis -IV hellrot; Propodeum hinten ohne auffallende silberne Pubeszenz *Evagetes dubius rufifemur* subspec.nov.
- b (a) Dieses 2,5mal länger als dick; Tergitum-I bis -III dunkelrot; Propodeum hinten mit auffallender silberner Pubeszenz
..... *Evagetes pseudocabrerai* spec.nov.

***Evagetes (Trichosyrion) pseudoleucopterus* WOLF 1970**

Evagetes (Leuchimon) pseudoleucopterus WOLF 1970: 57, ♀. Locus typicus: Algerien: Ghardaia. Holotypus in MNHN [geprüft]:

(*Evagetes (Trichosyrion) pseudoleucopterus*, WOLF 1988: 238, ♀).

1 ♀ (Ghardaia, Mai 1897, CHOBOUT leg.) (Holotypus, H. WOLF det. 1960) (*pseudoleucopterus* m. ♀, H. WOLF det. 1960), in MNHN.

N a c h b e s c h r e i b u n g : ♀. Gena so hoch wie 2. Glied des Flagellum minimal dick; Occiput hinter Oculus sofort verschmälert; Oculus, lateral gesehen, 3,3mal länger als Occiput; POL 1,3mal länger als OOL, AO 110°; Labrum groß und so breit wie Clypeus und vorne viertelkreisförmig gerundet; 2. Glied der Antenna 2,9mal, 3. 2,1mal, 4. und 5. 1,7mal, letztes 2,9mal länger als maximal dick, das letzte schräg abgeschnitten. Pronotum hinten schwach stumpfwinklig ausgeschnitten; Metapostnotum mitten nicht sichtbar; 1. Tarsalium des Pes-I mit 4 distal etwas spatelförmigen Spinae, deren letzte das letzte Viertel des 3. Tarsalium erreicht, 2. Tarsalium mit 2 Spinae, deren letzte bis zur Mitte des 5. Tarsalium reicht, 3. Tarsalium mit 1 Spina, die fast bis zum Ende des

5. Tarsalium reicht. Schwarz; Pedes, Tegula, Nervatur der Alae und distale Tergita rotbraun, ebenso Fläche der Praeala, Saum undeutlich dunkler; Tergitum-I und -II hellrot. Behaarung und Pubeszenz fehlen; Toment gering, das Integument nicht verdeckend, auf Facies unten und vorderen Tergita grauweiß, sonst gelblich- bis rötlich-braun. Größe 6,5 mm. Zustand: gut.

***Evagetes (Trichosyron) soederbomi* (HAUPT 1935)**

Anaferreola soederbomi HAUPT 1935: 19, ♀. Locus typicus: China: Innere Mongolei. Holotypus in NR [geprüft].

(*Evagetes (Trichosyron) soederbomi*, WOLF 1977: 391, ♀).

(*Evagetes (Trichosyron) soederbomi*, WOLF 1988: 239, ♀).

N a c h b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb. 6; Gena so hoch wie die halbe Dicke der mittleren Glieder des Flagellum; Antenna wie in Abb. 13. 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb. 24, Spinae blaß hellgelb, 1. Tarsalium mit 1 unterständigen Spina; alle 5. Tarsalia unterseits in der distalen Hälfte mit 2-3 ziemlich langen Spinae. Nach Beseitigung des erbrochenen Nektars ist folgendes zu erkennen: Clypeus und Frons unten silberweiß tomentiert, das Integument ist total verdeckt; Frons oben und Vertex schwächer silberweiß-gelblich tomentiert; Occiput, Prothorax vorne, Mesopostnotum, Metanotum, alle Pleura und Sterna, Propodeum sehr dicht silberweiß-gelblich tomentiert. Pleura und Propodeum unbehaart.

***Micropompilus braconoides* PRIESNER, 1955**

Micropompilus braconoides PRIESNER 1955: 163, ♂. Locus typicus: Ägypten: Wadi Hof. Holotypus in coll. ALFIERI [nicht geprüft].

1 ♀ (Kala Shira, Tunisie, 24.4.80, TUSSAC leg., Coll. J. BITSCH) (Paratypus, H. WOLF det. 1984) (*Micropompilus braconoides* PRIESNER ♀, H. WOLF det. 1984), in coll. BITSCH.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb. 7; FO = 2,7; Gena mitten so hoch wie Pedicellus maximal dick; Occiput, von oben, hinter Oculus achteckförmig verschmälert, OO = 1,8; AO = 125°, OOL 1,1mal länger als POL; Vertex hinten ziemlich scharfkantig; Frons und Vertex grob und tief punktiert, die Punktzwischenräume im Mittel doppelt punktgroß und mit zerstreuter Feinpunktierung, halbmatt. Pronotum vorne kantig, mitten in ganzer Breite mit breitem queren Eindruck, der Hinterrand gerade; Notum grob chagriniert und halbmatt; Metanotum 4mal länger

als Metapostnotum, dieses so lang wie ein Ocellus-Durchmesser, etwas versenkt und quer gerieft; Propodeum halbkugelig, ohne Längsfurche, dicht und grob chagriniert und halbmatt; Tibiae mit einigen längeren Spinae, 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb. 25, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae; Ungues mit kaum deutlichem Seitenzahn, Arolium mittelgroß; Pterostigma ungewöhnlich groß, wie in Abb. 36. Braunrot; braunschwarz sind Caput unterseits, Scapus ganz, 1. - 9. Glied des Flagellum am Ende wie in Abb. 14, letzte Glieder des Flagellum, Mesosternum, Tergitum und Sternitum -I bis -IV, diese am Ende braunrot; elfenbeinweiß sind Clypeus, Genae, Orbita externa breit, Pedicellus, 1. Glied des Flagellum bis auf dunkle Spitze, Coxae des Pes-II und -III unterseits, Tergitum-V und -VI; Praeala subhyalin, ohne Saum, Nervatur hellbraun, Pterostigma hell ockerbraun, Zellen wie in Abb. 36 mit + dunkler Fleckung, ferner auch 1. Medialis und 1. und 2. Cubitalis mit solcher dunklen Fleckung. Clypeus, Vertex, Pro- und Mesonotum und Tergitum-V und -VI mit einigen rötlichen Haaren, die bis so lang sind wie 2. Glied des Flagellum lang; Corpus schwach grau pubeszent; nicht deutlich tomentiert. Größe 4,0 mm. Zustand: letzte Tarsalia des linken Pes-II fehlen, Pubeszenz etwas verklebt.

Priocnemis hankoi MÓCZÁR 1944

Bei WOLF 1962: 441 wird, ohne Prüfung des Allo-Holotypus, aufgrund der Beschreibung, *Priocnemis trigeminus* BLÜTHGEN 1944, ♂ als jüngeres Synonym zu *Priocnemis hankoi* MÓCZÁR 1944, ♂ gesetzt. Nach Prüfung des Allo-Holotypus von *Priocnemis trigeminus* BLÜTHGEN, ♂, der sich im Zoologischen Museum Berlin, Sammlung BLÜTHGEN, befindet, kann dies bestätigt werden. Er ist wie folgt bezettelt: (Saaletal, Schellsitz, 17.4.42, hinter der Luisenhöhe, BLÜTHGEN leg.) (Type) (*Priocnemis trigeminus* m. ♂, BLÜTHGEN det. 1947, Allo-Holotypus) (ex coll. BLÜTHGEN) (Zool. Mus. Berlin) (*Priocnemis hankoi* MÓCZÁR ♂, H. WOLF det. 1983). [1 ♀ (Saaletal, Goseck, 15.4.43, BLÜTHGEN leg.) (Type) (*Priocnemis trigeminus* n.sp. ♀, BLÜTHGEN det. 1944, Typus) (ex coll. BLÜTHGEN) (Zool.Mus.Berlin) (*Priocnemis hankoi* MÓCZÁR ♀, H. WOLF det. 1983)]. Die Gültigkeit von *Priocnemishankoi* MÓCZÁR 1944 wird durch Artikel 21 (Publikationsdatum) und 23 (Gültigkeit der Namen) der Internationalen Regeln für die Zoologische Nomenklatur geregelt.

Neue Nachweise von *Priocnemis hankoi* MÓCZAR 1944

Von dieser kontinentalen Wegwespen-Art haben mir die folgenden Funde ab 1955 vorgelegen. Besonders bemerkenswert ist der bisher am weitesten nach NW vorgeschobene Fund von Büchen bei Lübeck. In Österreich ist das Vorkommen dieser Art wahrscheinlich auf den östlichsten Zipfel beschränkt.

B R D : 1 ♀ 2059 Büchen, 1.5.1989, leg. Jane van der SMISSEN; 1 ♂ 3410 Northeim-Langenholtshausen, 30.4.1987, leg. Institut für Allgemeine Ökologie, Hardeggen; 1 ♀ 7110 Öhringen, 1.6.1985, leg. SCHRAMEYER.

D D R : 1 ♀ Wettin/Saale, 21.5.1985, Zoologisches Institut Halle.

Ö s t e r r e i c h : 1 ♀ Mödling (Niederösterreich), 29.4.1941, Naturhistorisches Museum Wien; 1 ♀ Bernhardsthal an der Thaya (Niederösterreich), 6.5.1983 leg. J. GUSENLEITNER; 1 ♀ Illmitz (Burgenland), 23.5.1985, Oberösterreichisches Landesmuseum Linz; 1 ♀ Seewinkel (Burgenland), 1978 leg. J. GUSENLEITNER.

U n g a r n : 1 ♀ Harkany, 1987 leg. WEIFFENBACH.

Tachyagetes (Dasyagetes) fertoni (VACHAL 1899)

Evagetes fertoni VACHAL 1899: 538, ♀. Locus typicus: Algerien: Ghardaia. Holotypus in MNHN [geprüft].

(*Tachyagetes (Dasyagetes) fertoni*, WOLF 1982: 193, ♀).

1 ♂ (Abou Roasch, Rég. du Caire, Egypte, 31.X.1957, leg. W.J. PUŁAWSKI) (Paratypus H. WOLF det. 1988) (*Tachyagetes fertoni* (VACHAL) ♂, H. WOLF det. 1988), in coll. WOLF. Es ist nicht sicher, daß dieses und das *Tachyagetes friesei* (SAUNDERS 1901) ♀ zugeordnete ♂ tatsächlich zu den entsprechenden ♀♀ gehören; sogar die Zugehörigkeit zur Untergattung *Dasyagetes* PRIESNER 1955 ist fraglich, weil die ♂♂ dieser Untergattung nicht das bei den ♀♀ charakteristische pubeszente, sondern in der Regel ein kahles Metapostnotum zeigen; demnach könnte es sich auch um ♂♂ zu Arten der Untergattungen *Epagetes* PRIESNER 1955 oder *Exagetes* PRIESNER 1955 handeln.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♂. Facies wie in Abb. 8; FO = 1,4; Gena so hoch wie mittlere Glieder des Flagellum (ohne Sinnesborsten) dick; Occiput, von oben, hinter Oculus viertelkreisförmig gerundet, OO = 1,8, also gut entwickelt; AO = 90°, POL 1,5mal länger als OOL; 2.

Glied des Flagellum 1,6mal, 3. 2,0mal, vorletztes und letztes 1,8mal länger als maximal dick, dieses fast walzlich und am Ende schräg abgeschnitten. MP = 1,0, Metapostnotum so lang wie mittlere Glieder des Flagellum dick; letzte Tarsalia (soweit noch vorhanden) unterseits ohne Spinae; Praeala-Ausschnitt wie in Abb. 37, der Cubitus erlischt um die Länge des Scapus vor dem Rand der Praeala. Sternitum-IX von breit U-förmigem Umriß, leicht gewölbt, auf der Unterseite und dem Rand sehr fein und kurz, blaß behaart. Schwarz; Mandibulum mitten durchscheinend hellbraun, am Ende rot; Femora am Ende, Tibiae dort und an der Basis, 1. Tarsalia bis gegen Ende rötlich; Alae fast hyalin, der scharf abgesetzte hellbraune Saum der Praeala beginnt außerhalb der Radialis und endet bereits zwischen Media und Cubitus, was beim ♀ nicht der Fall ist; Costa, Subcosta und Rand des Pterostigma braun, übrige Nervatur und Fläche des Pterostigma hellbraun; Tergitum-I bis -II hellrot, die folgenden zunehmend dunkler, Tergitum-VII elfenbeinweiß. Caput und Thorax so dicht pubeszent, daß das Integument verdeckt ist, hellgrau, mit Perlmutschimmer, auch auf Metapostnotum; Propodeum zwar unbehaart, aber mit besonders langer Pubeszenz; Pedes hellgrau tomentiert und ebenfalls mit Perlmutschimmer; Abdomen überall mit kurzer, hellgrauer Pubeszenz, die das Integument fast ganz verdeckt. Größe 3,5 mm. Zustand: linke Antenna und letzte Tarsalia der Pedes-II und -III fehlen.

1 ♂ (Coll. A. MOCHI, 11.IV.55, Palmira, Siria) (*Tachyagetes fertoni* (VACH.) ♂, H. WOLF det. 1988), in coll. WAHIS; weicht deutlich ab und dürfte zu einem verwandten Taxon gehören.

***Tachyagetes (Dasyagetes) friesei* (SAUNDERS 1901)**

Pompilus (Aporus) friesei SAUNDERS 1901: 543, ♀. Locus typicus: Algerien: Biskra. Holotypus in UM [nicht geprüft; Cotypus geprüft]. (*Tachyagetes (Dasyagetes) friesei*, WOLF 1982: 192, ♀).

1 ♂ (Tunesien, Nordrand Schott el Djerid, Toz.-Keb., 13.4.1986, leg. MADL) (Paratypus, H. WOLF det. 1988) (*Tachyagetes friesei* (SAUND.) ♂, H. WOLF det. 1988), in coll. MADL.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♂. Facies wie in Abb. 9; FO = 1,6; Gena so hoch wie mittlere Glieder des Flagellum dick; Occiput, von oben, hinter Oculus viertelkreisförmig gerundet, OO = 1,67, also gut entwickelt; AO = 90°, POL = OOL; 2. Glied des Flagellum 2,8mal, 3. 3,0mal, vor-

letztes 1,4mal, letztes 3,2mal länger als maximal dick, dieses gleichmäßig verjüngt und am Ende etwas schräg abgeschnitten. MP = 2,0, Metapostnotum so lang wie I. Tarsalium des Pes-I mitten dick; letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae; Praeala-Ausschnitt wie in Abb. 38, der Cubitus erlischt um die Länge des Scapus vor dem Rand der Praeala. Sternum-IX von U-förmigem Umriß, flach gewölbt, auf der Unterseite ziemlich dicht mit etwas nach hinten geneigten, an der Spitze nach hinten umgebogenen, blassen Haaren besetzt, die etwa so lang sind wie I. Tarsalium des Pes-I dick. Schwarz; weißlich sind Clypeus vorne zur Hälfte bis auf rote Mitte. Mandibulum bis auf die rote Spitze, Scapus und Pedicellus unterseits, Tergitum-VII; hellrot sind Pronotum hinten wenig, Tegulae, Basalsklerit, Spitze der Coxae, Trochanteres, Pedes bis auf verdunkelte Tibia des Pes-I und alle Tarsalia; Alae hyalin, der scharf abgesetzte dunkelbraune Saum der Praeala beginnt an einer gedachten geraden Linie vom Ende der Radialis bis zur Umbiegung des Cubitus zum Praeala-Rand; Costa, Subcosta und Rand des Pterostigma braun, übrige Nervatur und Fläche des Pterostigma hellbraun; Tergitum-I bis -III hellrot, -IV bis -VI dunkel und am Ende gerötet, -VII weißlich. Caput und Thorax so dicht pubeszent, daß das Integument verdeckt ist, hellgrau, nach oben in gelbgrau übergehend, auf dem Propodeum mit deutlichem Metallglanz; Abdomen ziemlich dicht grau tomentiert, das Integument ist nicht ganz verdeckt. Größe 5,0 mm. Zustand: letzte Tarsalia der Pedes-II und des rechten Pes-III fehlen.

Nachträge zu den *Tachyagetes*-Arbeiten von WOLF 1982, 1986, 1987, 1988.

Erst nach dem Erscheinen der letzten *Tachyagetes*-Arbeit bei WOLF (1988) sind mir einige Holo- und Paratypen aus NW bekannt geworden.

Tachyagetes (Tachyagetes) aegyptiacus (PRIESNER 1955)

Evaetes (Tachyagetes) aegyptiacus PRIESNER 1955: 122, ♀. Locus typicus: Ägypten: Heluan. Holotypus in NW [geprüft].

Evaetes (Tachyagetes) cahirensis PRIESNER 1955: 123, ♀. Locus typicus: Ägypten: Marg. Holotypus in NW [geprüft]. S y n . n o v . (*Tachyagetes (Tachyagetes) aegyptiacus aegyptiacus*, WOLF 1986: 229, ♂).

1 ♀ (Marg, Egypt, 13.IV., Dr. H. PRIESNER) (Holotype) (*cahirensis* PR.)

(*Tachyagetes aegyptiacus* (PR.) ♀, H. WOLF dt. 1988), in NW.

***Tachyagetes (Tachyagetes) arabicus* (PRIESNER 1955)**

Evagetes (Tachyagetes) arabicus PRIESNER 1955: 118, ♀. Locus typicus:

Ägypten: Wadi Hof. Holotypus in NW [geprüft].

1 ♀ (Wadi Hof, Egypt, 12.6.30, Dr. H. PRIESNER) (Holotype) (*T. arabicus*) (*Tachyagetes arabicus* (PR.) ♀, H. WOLF dt. 1988), in NW.

Im Schlüssel bei WOLF (1988: 782) kommt man zu *Tachyagetes iberomaculatus* WOLF 1975. Hier ist einzufügen:

- a (b) Occiput hinter Oculus, von oben gesehen, achteckförmig und nicht sofort verschmälert, von der Seite gesehen Oculus 1,6mal länger als Occiput; 2. Glied des Flagellum 4,3mal, 3. 3,7mal, vorletztes 2,3mal, letztes 3,5mal länger als maximal dick; Tergitum-I bis -III + dunkelrot und proximal grau tomentiert *Tachyagetes iberomaculatus* WOLF 1975
- b (a) Dort sofort verschmälert, von der Seite gesehen Oculus 2,3mal länger als Occiput; beim Flagellum sind die Werte 5,3; 4,5; 2,9; 4,3; alle Tergita dunkel und braun tomentiert
..... *Tachyagetes arabicus* (PRIESNER 1955)

***Tachyagetes (? Tachyagetes) cinerellus* (PRIESNER 1955)**

Evagetes (Exagetes) cinerellus PRIESNER 1955: 132, ♂. Locus typicus:

Ägypten: Wadi Digla. Holotypus in ? [nicht geprüft]; Paratypus in NW [geprüft].

1 ♂ (W. Digla, Egypt, 4, Dr. H. PRIESNER (Paratype) (*Cinerellus* PR.) (*Tachyagetes cinerellus* (PR.) ♂, H. WOLF dt. 1988), in NW. Vorläufig ist nicht festzustellen, zu welchem ♀ dieses Taxon gehört; besonders auffallend ist die dichte hellgraue Pubeszenz von Caput, Thorax mit Propodeum, das dichte graue Toment auf Tergitum-I bis -IV, das braune auf -V und -VI; -VII ist weißlich gefärbt. .

***Tachyagetes (Epagetes) genalis* (PRIESNER 1955)**

Evagetes (Epagetes) genalis PRIESNER 1955: 132, ♀. Locus typicus: Ägypten: Dschebel Mansuria. Holotypus in ? [nicht geprüft]; Paratypus in NW [geprüft].

(*Tachyagetes (Epagetes) genalis*, WOLF 1982: 183, ♀).

1 ♀ (Gebel Elba, Aideb, Egypt. II., Dr. H. PRIESNER) (Paratype) (*genalis* PR.)

(*Tachyagetes genalis* (PRIESNER) ♀, H. WOLF dt. 1988), in NW.

***Tachyagetes mosis* (PRIESNER 1955)**

Evagetes (Exagetes) mosis PRIESNER 1955: 130, ♀. Locus typicus: Ägypten: Sinai. Holotypus in NW [geprüft].

1 ♀ (Sinai, Egypt, V., Dr. H. PRIESNER) (Holotype) (*mosis* PR.) (*Tachyagetes mosis* (PRIES.) ♀, H. WOLF det. 1988), in NW. Zustand: Caput, Pedes I fast ganz und linker Pes-III fehlen (laut Originaldiagnose vorhanden), deshalb unsichere Gruppen-Zugehörigkeit.

***Tachyagetes (Tachyagetes) rarus* (PRIESNER 1955)**

Evagetes (Tachyagetes) rarus PRIESNER 1955: 120, ♀. Locus typicus: Ägypten: El Mallah. Holotypus in NW [geprüft].

1 ♀ (El Mallah, 17.4.34, Flowers) (Holotype) (*rarus* PR.) (*Tachyagetes rarus* (PRIESN.) ♀, H. WOLF dt. 1988), in NW.

Im Schlüssel bei WOLF (1987: 421) kommt man zu *Tachyagetes taeniopterus* WOLF 1987. Hier ist einzufügen:

- a (b) Hyaline Querbinde der Praeala von der 2. Radialis über die 3. Medialis und 2. Cubitalis gut ausgeprägt, weil 1. Radialis, 2. Medialis und 2. Cubitalis fast genauso stark gebräunt sind wie die Spitze der Praeala außerhalb der Zellen; Propodeum schwach und total grau tomentiert
..... *Tachyagetes taeniopterus* WOLF 1987
- b (a) Querbinde weniger deutlich, weil 1. Radialis bis 2. Cubitalis erheblich schwächer gebräunt sind als Spitze der Praeala; Propodeum stark, im vorderen Drittel braun, sonst silbern tomentiert *Tachyagetes rarus* (PRIESNER 1955)

Wegwespen (Hymenoptera: Pompilidae) aus der Mongolei. III.

Ergebnisse der Mongolisch-deutschen Biologischen Expeditionen seit 1962, Nr. 203

Die letzte Mitteilung über die Expeditionsergebnisse, Wegwespen betreffend, erschien bei WOLF (1989: 339). In 1989 lag ein nur bescheidenes Ergebnis vor.

***Cryptocheilus coloratus* ŠUSTERA 1924**

(WOLF 1989: 342, ♀)

U n t e r s u c h t e s M a t e r i a l : 1 ♀ (MVR, Uva-Aimag, Charchiraa, T.A.A., bewässerte Feldränder, 22.7.89, leg. SEIDELMANN), in ZIH.

***Cryptocheilus fabricii manchurianus* YASUMATSU 1935**

(MÓCZÁR 1968: 427, ♀; WOLF & MÓCZÁR 1972: 238, ♀).

U n t e r s u c h t e s M a t e r i a l : 1 ♀ (MVR, Uva-Aimag, Charchiraa, T.A.S., feuchte Runse, 01.07.1989, leg. SEIDELMANN), in ZIH.

***Tachyagetes grandis* (TOURNIER 1889)**

U n t e r s u c h t e s M a t e r i a l : 2 ♀♀ (MVR, Uva-Aimag, Charchiraa, T.A.A., feuchte Runse, 01.07.1989, leg. SEIDELMANN). Diese Art ist neu für die Mongolische Volksrepublik. V e r b r e i t u n g : Südliche asiatische Sowjetunion, Mongolei, in ZIH.

Zu nordafrikanischen *Ctenocerus*-Arten

Die Gattung *Ctenocerus* zeichnet sich durch einen außergewöhnlichen Sexualdimorphismus aus: Die kurzflügligen, deshalb flugunfähigen ♀♀ sehen eher einer Mutillide als einer Pompilide ähnlich; die kleineren und zarten, normalflügligen ♂♂ sind durch bizarre Fühlerbildung gekennzeichnet. In der äthiopischen Region mit dieser und verwandten Gattungen und zahlreichen Arten verbreitet, kommen von Marokko bis Tunesien und im Libanon und in Syrien wenige Arten von *Ctenocerus* in wüstenartigen

Gebieten, nicht aber im mediterranen Bereich vor. Auf der Kurzflüchtigkeit der ♀♀ gründet LEPELETIER (1845) die Gattung *Micropteryx*, die aber ein jüngeres Homonym der Urmottengattung ist. Auf den kammförmigen Fühlern der ♂♂ gründet DAHLBOM (1845) die Gattung *Ctenocerus*. Erst SCHULZ (1905) führt die Geschlechter zusammen. ARNOLD (1932: 48) irrt, wenn er äußert: "DAHLBOMs name for the genus *Ctenocerus* (1845) is pre-occupied by *Ctenicera* LATR. (1829), or *Ctenocera* AGGASIS emend. (1846)". Nämlich nach Artikel 56a der Internationalen Regeln für die Zoologische Nomenklatur (1962: 27) gilt: "Selbst wenn die Abweichung zwischen zwei Namen der Gattungsgruppe nur in einem Buchstaben besteht, sind die beiden Namen nicht als Homonyme zu werten". *Clavelia* LUCAS 1852 ist also jüngeres Synonym zu *Ctenocerus* DAHLBOM 1845. An der Synonymie der wenigen westpaläarktischen Arten haben sich ŠUSTERA (1913), GRÜNVALDT (1933) und GINER MARI (1945) versucht. Hier, wie auch in vorliegender Arbeit finden keine Typenuntersuchungen statt. Letztere hat den Zweck, auf diese merkwürdigen Wegwespen aufmerksam zu machen und anstelle der Schlüssel bei ŠUSTERA (1913: 5) einen m.E. praktikableren anzubieten.

Bestimmungsschlüssel

♀♀

1. Praeala maximal breiter als Pronotum maximal breit, an Länge bis zum Ende des Tergitum-III reichend, Fläche der Praeala normal glatt, und nur, wie auf dem Rand, sehr fein dunkel pubeszent; Propodeum auf der horizontalen Fläche ziemlich feinkörnig, um die Stigmen fein bogenstreifig gerunzelt *Ctenocerus brevipennis* (FABRICIUS 1793)
- Praeala schmärer als Pronotum breit, an Länge das Tergitum-I nicht oder nur wenig überragend, Fläche gerunzelt und wie auf dem Rand länger dunkel pubeszent; Propodeum grob gitterartig oder feinkörnig, dann aber nicht bogenstreifig gerunzelt 2
2. Propodeum auf der waagrechten Fläche grob gitterartig, vorwiegend längs gerunzelt, etwas glänzend; Tergitum-I auf dem abschüssigen Teil dichter behaart, die Haare dort etwa so lang wie Tibia des Pes-III mitten dick; Tergita ohne helle Tomentfleckenpaare
..... *Ctenocerus bicolor* (SMITH 1851)

- Propodeum dort feinkörnig gerunzelt und matt; Tergitum-I dort zerstreut behaart, die Haare kürzer; Tergitum-I bis -III mit \pm entwickelten hellen Tomentfleckenpaaren
..... *Ctenocerus pompiliformis* (LUCAS 1852)

♂♂

1. Flagellum mit einseitig gekämmten Gliedern; Pedes einfarbig dunkel; Tergitum-VII dunkel; Sternitum-IX kurz und anliegend behaart
..... *Ctenocerus brevipennis* (FABRICIUS 1793)
- Flagellum mit beidseitig gekämmten Gliedern; Pes-II und -III mit \pm roten Femora und Tibiae; diese weiß und lang und senkrecht abstehend behaart 2
2. Propodeum überwiegend hellgrau behaart
..... *Ctenocerus bicolor* (SMITH 1851)
- Dort fast ganz schwarz behaart
..... *Ctenocerus pompiliformis* (LUCAS 1852)

Weitere Nachweise von *Anoplius tenuicornis* (TOURNIER 1889) in Deutschland und Österreich.

Zu den bei WOLF (1988: 106) gemeldeten Fundpunkten dieser boreal-alpinen Wegwespe kommen für Deutschland (BRD und DDR) weitere hinzu. Andreas VOITH fing in Farbschalen, aufgestellt vom 26.6. - 10.7. und vom 29.7. - 7.8.1986 auf der Königsbachalm nahe Berchtesgaden in 1220 m resp. 1250 m je 1 ♀, ferner vom 29.7. - 7.8.1986 auf den Jennerwiesen nahe Berchtesgaden in 1200 m 1 ♀. Ferner sah ich 2 ♀♀ aus dem Wutachgebiet (östlicher Schwarzwald), 20.6.1970, Museum Karlsruhe; 1 ♀ vom Mindelsee bei Radolfzell, 7.7.1987, leg. K.D. ZINNER. Aus der DDR lagen mir 3 ♂♂ vor von der Lausche im Lausitzer Gebirge in 793 m Höhe, die Dr. Hans-Jürgen SCHULZ am 14.6.1984 fing und die sich, wie 1 ♀ vom Hochwald im Zittauer Gebirge in 749 m am 14.6.1988 von SCHULZ gefangen, im Museum Görlitz befinden. Über den Fund dieses ♀ hat SCHULZ (1989: 180) berichtet.

Aus Österreich kenne ich die Art wie folgt: 1 ♀ nahe Hirschegg im Kleinen Walsertal (Vorarlberg), 1100 m, 8.1929, Museum Karlsruhe; 1 ♀ Zillertaler Alpen bei Gerlos (Tirol), 1800 m, 1987 leg. WEIFFENBACH; 1 ♀ Sölden (Tirol), 1400 m, leg. WAHIS; 1 ♀ Umgebung Innsbruck (Tirol), Museum Senckenberg; 1 ♀ Warscheneck (Oberösterreich/Steiermark), 2389 m, 1986 leg. EBMER; 1 ♀ Valentinsalm (Kärnten), 1980 leg. SCHWAMMBER-

GER; 1 ♀ Badgastein (Salzburg), Wichhauser Alm, 1600-1700 m, 7.9.1989 leg. Martin SCHWARZ; 1 ♂ Eillmau (Tirol), 1600 m, 1982, Übersee-Museum Bremen; 1 ♂ Zirl (Tirol), 1500-1780 m, 1980 leg. EBMER; 1 ♂ Zwieselstein (Tirol), 1520 m, Naturhistorisches Museum Wien; 1 ♂ Hohe Tauern (Salzburg), 1983 leg. J. GUSENLEITNER; 1 ♂ Warscheneck (Oberösterreich), 1600 m, 1978 leg. EBMER.

Zusammenfassung

Vorliegende Arbeit enthält die Beschreibung der 6 neuen Arten: *Arachnospila angorana* spec.nov., *Arachnospila longifrons* spec.nov., *Dicyrtomellus nilssoni* spec.nov., *Evaetes fatimae* spec.nov., *Evaetes longispinosus* nov.spec., *Evaetes pseudocabrerae* spec.nov., sowie der Unterarten *Evaetes dubius rufifemur* subspec.nov., *Evaetes haupti bonellianus* subspec.nov., *Evaetes pontomoravicus syriacus* subsp.nov., ferner 5 Beschreibungen des bisher unbekannteren anderen Geschlechtes, 7 ergänzende Beschreibungen, 5 neue Synonyme, 3 neue Nachweise seltener Arten für Deutschland, Nachträge zu Arbeiten von WOLF über *Tachyagetes*, 1 Bestimmungsschlüssel für die nordafrikanischen *Ctenocerus*-Arten, 1 Korrektur zur Arbeit SÖRENSSON (1989) sowie 1 Nachtrag zu Wegwespen aus der Mongolei; 48 Abbildungen werden beigegeben.

Literatur

- ARNOLD, G., 1932: The Psammocharidae of the Ethiopian Region. Part II. - Ann.Transv.Mus.14: 41-122. Pretoria.
- BLÜTHGEN, P., 1944: Beiträge zur Kenntnis der mitteleuropäischen Wegwespen (Hym. Pompilidae). - Stettin.ent.Ztg. 105: 52-62. Stettin.
- GINER MARI, J., 1945: Los *Ctenocerus* DAHLB. y *Parapompilus* SMITH (Hymen. Psammoch.) del Noroeste africano. - Eos Madr. 21: 201-214. Madrid.
- GRÜN WALDT, W., 1933: Die Claveliinen-Gattung *Euclavelia* ARN. (Hym. Psamm.). - Ent.Meddr 18: 252-258. Kjøbenhavn.
- HAUPT, H., 1927: Monographie der Psammocharidae (Pompilidae) von Nord-, Mittel- und Osteuropa. - Dt.ent.Z. 1927, Beiheft, 367 pp., Berlin.

- HAUPT, H., 1933: Psammocharidae mediterraneae. I. - Boll.Lab.Ent.R.Ist. sup.agr.Bologna 6: 51-78. Bologna.
- 1935: Schwedisch-chinesische wissenschaftliche Expedition nach den nordwestlichen Provinzen Chinas, unter Leitung von Dr. Sven HEDIN und Prof. SÜ PING-CHANG. Insekten, gesammelt vom schwedischen Arzt der Expedition Dr. David HUMMEL 1927-1930. 24. Hymenoptera. 2. Psammocharidae. - Ark.Zool. 27A: 1-21. Stockholm.
- 1962: The Pompilidae of Israel. - Bull.Res.Coun.Israel 11B: 1-70. Jerusalem.
- MO CZAR, L., 1944: Einige neue spinnenfangende Wespen aus Ungarn (Hym., Psammocharidae). - Fragm.faun.hung.7: 1-6. Budapest.
- PRIESNER, H.; 1955: A Review of the Pompilidae of Egypt (Hymenoptera). - Bull.Soc.ent.Egypte 39: 1-215. Cairo.
- 1960: Dodatki do znajomości Pompilidae (Hym.) Egyptu. Zur Kenntnis der Pompilidae (Hym.) Aegyptens. - Polskie Pismo ent. 30: 65-84. Wrocław.
- 1966: On some Pompilidae of Israel. - Israel J.Ent. 1: 89-154. Tel Aviv.
- RADOSZKOVSKI, O., 1887: Faune hyménoptérologique transcaspienne. - Trudŷ russ.ent.Obshch. 21: 88-101. S. Peterburg.
- SAÜNDERS, E., 1901: Hymenoptera aculeata collected in Algeria by the Rev. Alfred Edwin EATON, M.A., F.E.S., and the Rev. Francis David MORICE, M.A., F.E.S., Part 1. Heterogyna and Fossores to the end of Pompilidae. - Trans.ent.Soc.London 1901: 515-563. London.
- 1904: XXII. Hymenoptera aculeata from Majorca (1901) and Spain (1901-2). By Edward SAUNDERS, F.R.S. With Introduction, Notes and Appendix by Prof.Edward B. POULTON, F.R.S. - Trans.ent.Soc.London 1904: 591-665. London.
- SCHULZ, H.-J., 1989: Erstfund von *Anoplius tenuicornis* TOURNIER, 1889 (Hymenoptera, Pompilidae) auf dem Gebiet der DDR. - Ent.Nachr. Ber. 33: 180. Görlitz.
- SCHULZ, W.A., 1905: Hymenopteren-Studien. Aus der Sammlung des Zoologischen Instituts der Kaiser-Wilhelm-Universität zu Straßburg, 30 pp., Leipzig.
- SÖRENSON, M., 1989: Insektsfaunan i Ulla Hau och några andra gotländska sanddynområden. Gotlands län. 122 pp., Stockholm.
- ŠUSTERA, O., 1913: Přispěvky ku znalosti paläarktichých Psammocharid. Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen Psammochariden (Hym.). - Cas.české Spol.ent. 10: 1-8. Praha.

- ŠUSTERA, O., 1938: Čeled Psammocharidae (olim Pompilidae, -Hrabalky).
in: BAŤA, L. & coautores, 1938: Prodrómus blanokfídeleho hmyzu Republiky česko-slovenské. Prodrómus hymenopterorum Čecho-Slovakie. Pars II. pp. 165-223. Praha.
- TOURNIER, H., 1889: Hyménoptères. Etude de quelques pompilides d'Europe et contrées limitrophes. - Ent.genév. 1: 133-140, 154-178. Genève.
- VACHAL, J., 1899: Contributions hyménoptériques. - Anns Soc.ent.Fr.68: 534-539. Paris.
- WOLF, H., 1962: *Priocnemis hankói* MÓCZÁR 1944 und *Priocnemis trigeninus* BLÜTHGEN 1944 (Hym. Pompilidae). - Folia ent.hung. SN15: 441-445. Budapest.
- 1969: Catalogus Insectorum Sueciae. Hymenoptera: Pompiloidea. - Opusc.ent. 34: 12-15. Lund.
 - 1970: Zur Kenntnis der Gattung *Evagetes* LEPELETIER, 1845 (Hymenoptera: Pompilidae). - Beitr.Ent. 20: 51-83. Berlin.
 - 1975: Über einige Wegwespen (Hymenoptera, Pompilidae) aus dem Rijksmuseum van Natuurlijke Historië zu Leiden. - Zool.Meded.Leiden 49: 27-55. Leiden.
 - 1977: Über einige von HAUPT beschriebene oder erwähnte Wegwespen (Hym., Pompilidae). - Dt.ent.Z. NF24: 381-391. Berlin.
 - 1982: Zur Kenntnis der Gattung *Tachyagetes* HAUPT, 1930 (Hymenoptera Pompilidae). - Entomofauna 3: 177-205. Linz.
 - 1985: Zur Kenntnis der Gattung *Agenioideus* ASHMEAD, 1902 (Hymenoptera, Pompilidae). - Linzer biol.Beitr. 17: 223-258. Linz.
 - 1986: Zur Kenntnis der Gattung *Tachyagetes* HAUPT, 1930 (Hymenoptera, Pompilidae). II. - Entomofauna 7: 225-250. Linz.
 - 1986: Zur Kenntnis der Gattung *Agenioideus* ASHMEAD, 1902 (Hymenoptera, Pompilidae) II. - Linzer biol.Beitr. 18: 5-84. Linz.
 - 1987: Zur Kenntnis der Gattung *Tachyagetes* HAUPT, 1930 (Hymenoptera, Pompilidae). III. - Linzer biol.Beitr. 19: 415-459. Linz.
 - 1988: *Anoplius tenuicornis* (TOURNIER), eine für Hessen neue Wegwespe (Hymenoptera: Pompilidae). - Philippia 6: 106-107. Kassel.
 - 1988: Über einige von GUSSAKOVSKIJ, F. MORAWITZ und RADOSZKOVSKI beschriebene sowie Bemerkungen zu einigen anderen Wegwespen-Arten (Hymenoptera: Pompilidae). - Linzer biol.Beitr.20: 217-252. Linz.
 - 1988: Zur Kenntnis der Gattung *Tachyagetes* HAUPT 1930 (Hymen-

- optera, Pompilidae). IV. - Linzer biol.Beitr. 20: 779-828. Linz.
- 1989: Wegwespen (Hymenoptera: Pompilidae) aus der Mongolei. II. Ergebnisse der mongolisch-deutschen Biologischen Expeditionen seit 1962. Nr. 202. - Linzer biol.Beitr. 21: 339-349. Linz.
- & L. MOCZAR, 1972: Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. KASZAB in der Mongolei. 287. Pompilidae, Gattungen: *Cryptocheilus* bis *Arachnospila* (Hymenoptera). - Acta zool.hung.18: 237-265. Budapest.

Anschrift des Verfassers: Studiendirektor i.R. Heinrich W o l f

Uhlandstraße 15

D-5970 PLETTENBERG

BRD

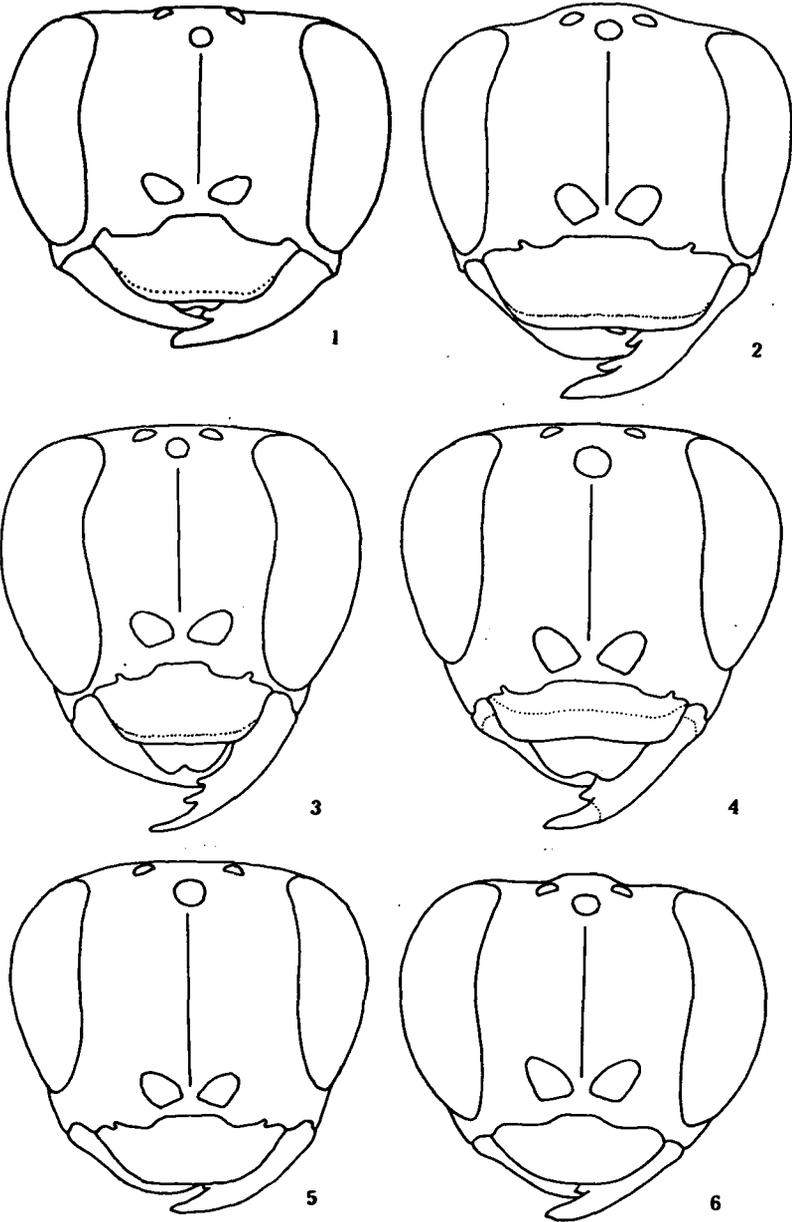
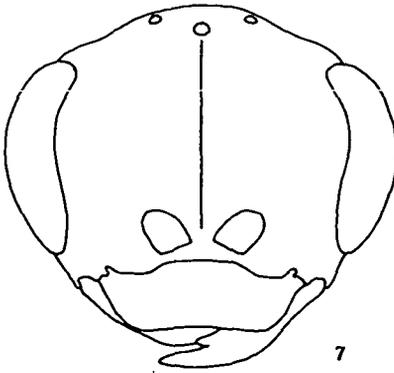
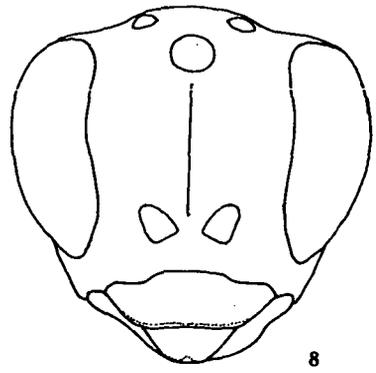


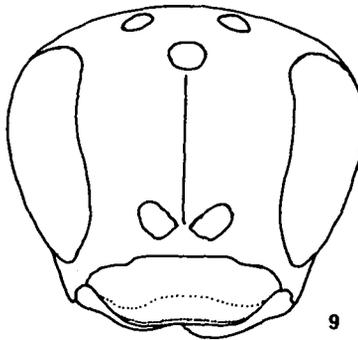
Abb.1-6: Facies: 1 *Agenioideus punicus* ♀, 2 *Arachnospila longifrons* ♀, 3 *Dicyrtomellus nilssoni* ♀, 4 *Evagetes fatimae* ♀, 5 *Evagetes pseudocabreraei* ♀, 6 *Evagetes soederbomi* ♀.



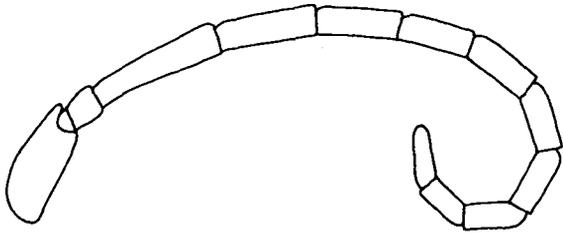
7



8



9

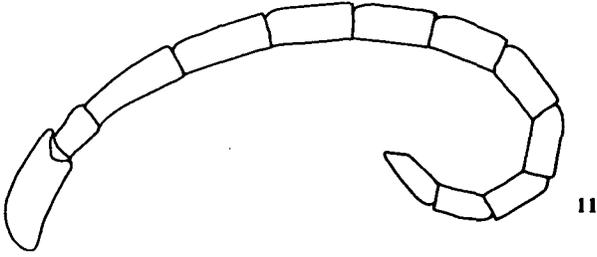


10

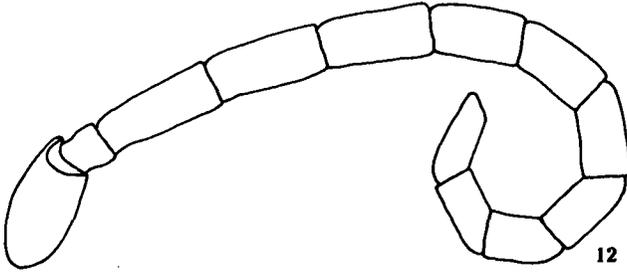
Abb.7-9: Facies: 7 *Micropompilus braconoides* ♀, 8 *Tachyagetes fertoni* ♂, 9 *Tachyagetes friesei* ♂.

Abb.10: rechte Antenna ♀: *Arachnospila longifrons*.

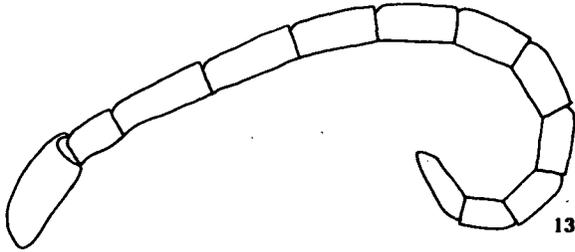
-277-



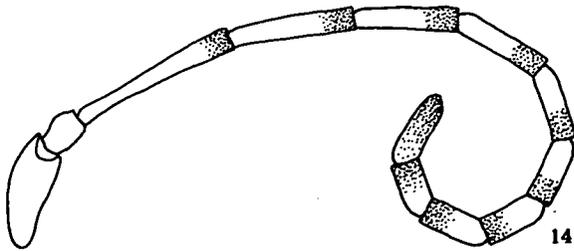
11



12



13



14

Abb.11-14: rechte Antenna ♂: 11 *Evagetes fatimae*, 12 *Evagetes pseudocabrerai*, 13 *Evagetes soederbomi*, 14 *Micropompilus braconoides*.

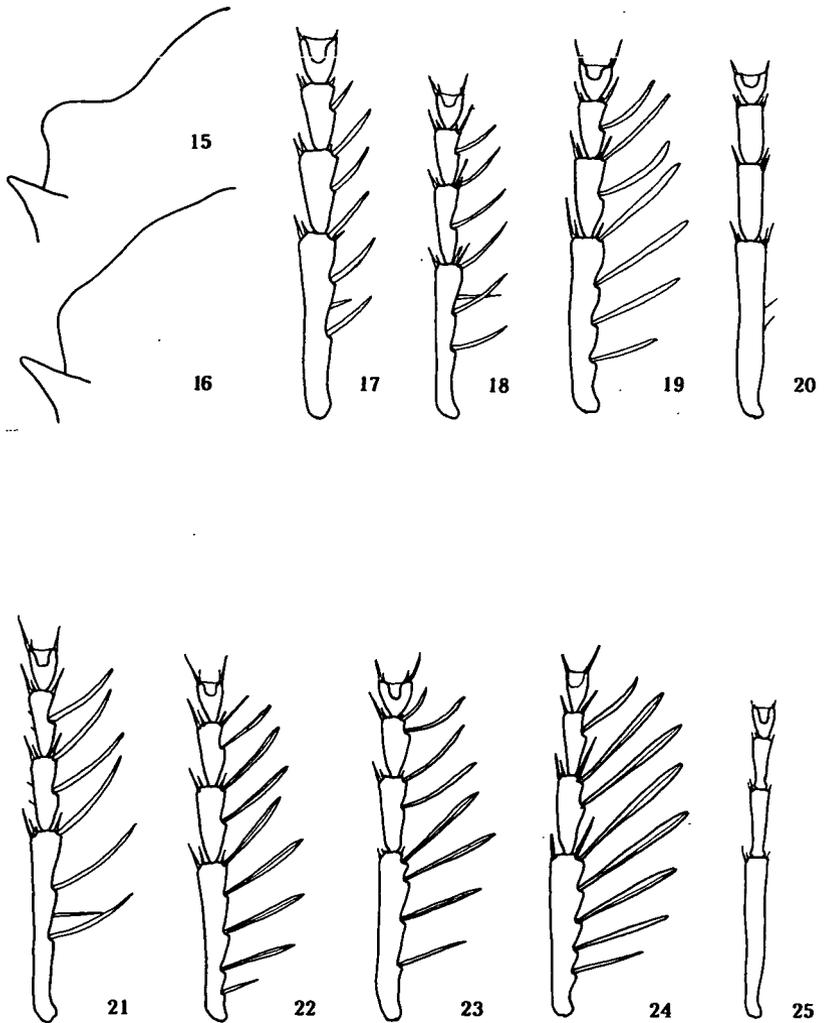


Abb.15,16: Propodeum ♀ von innen-hinten: 15 *Dicyrtomellus nilssoni*,
16 *Dicyrtomellus argenteus*.

Abb.17-25: 1.-4. Tarsalium des rechten Pes-I: 17 *Agenioideus punicus* ♀,
18 *Arachnospila angorana* ♀, 19 *Arachnospila longifrons* ♀, 20 *Arachnospila poultoni* ♂, 21 *Dicyrtomellus nilssoni* ♀, 22 *Evagetes fatimae* ♀, 23 *Evagetes pseudocabrerae* ♀, 24 *Evagetes soederbomi* ♀,
25 *Micropompilus braconoides* ♀.

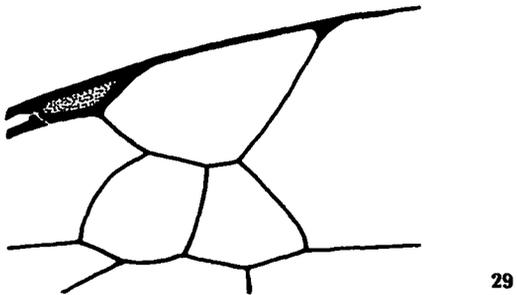
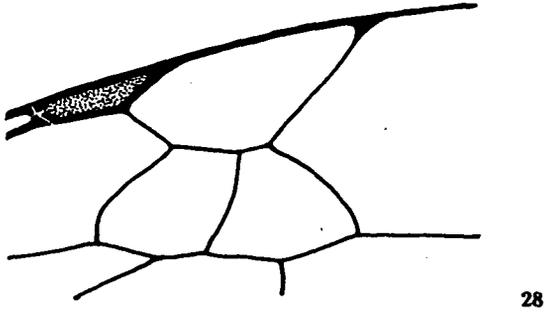
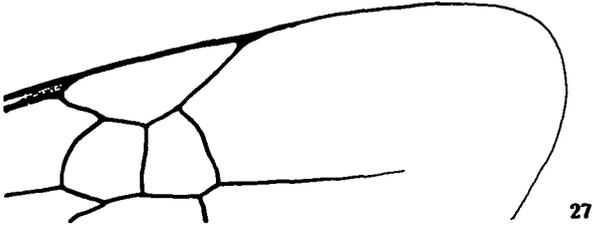
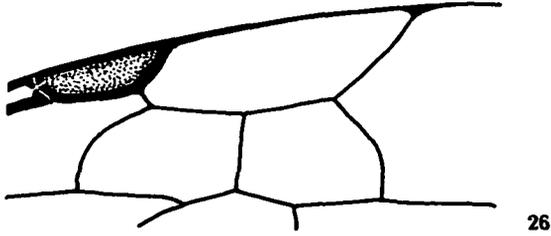


Abb.26-29: Ausschnitt der rechten Praeala: 26 *Agenioideus punicus* ♀, 27 *Agenioideus spiniprivus* ♀, 28 *Arachnospila angorana* ♀, 29 *Arachnospila angorana* ♂.

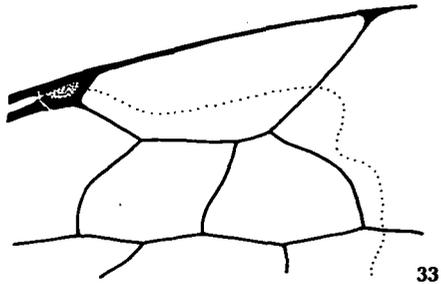
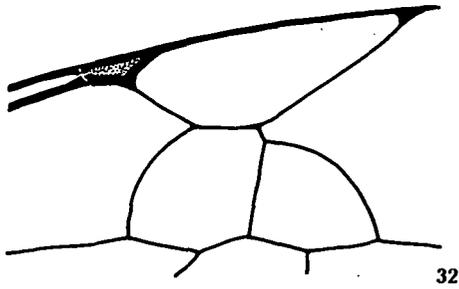
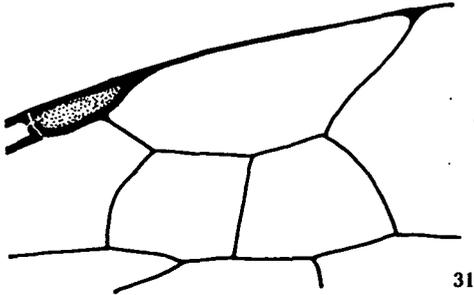
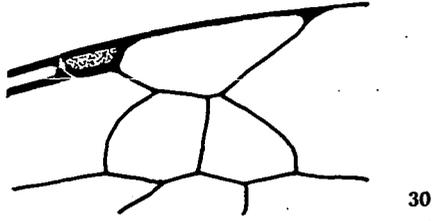


Abb.30-33: Ausschnitt der rechten Praeala: 30 *Arachnospila fausta* ♂, 31 *Arachnospila longifrons* ♀, 32 *Arachnospila poultoni* ♂, 33 *Dicyrtomellus nilssoni* ♀.

-281-

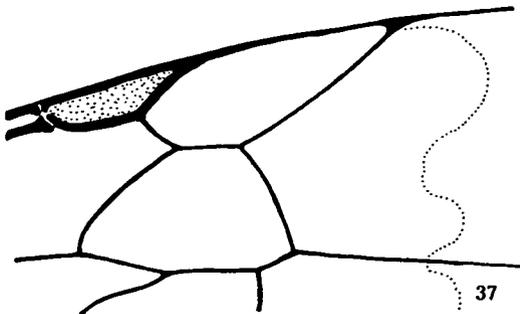
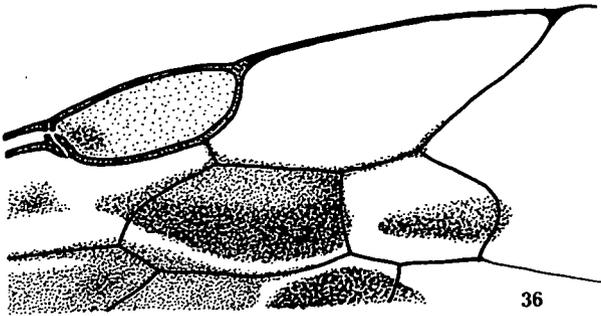
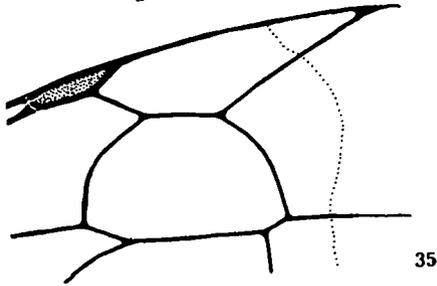
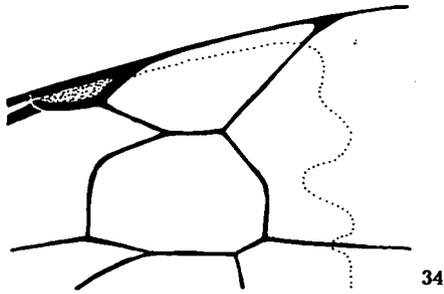


Abb.34-37: Ausschnitt der rechten Praeala: 34 *Evagetes fatimae* ♀, 35 *Evagetes pseudocabrerae* ♀, 36 *Micropompilus braconoides* ♀, 37 *Tachyagetes fertoni* ♂.

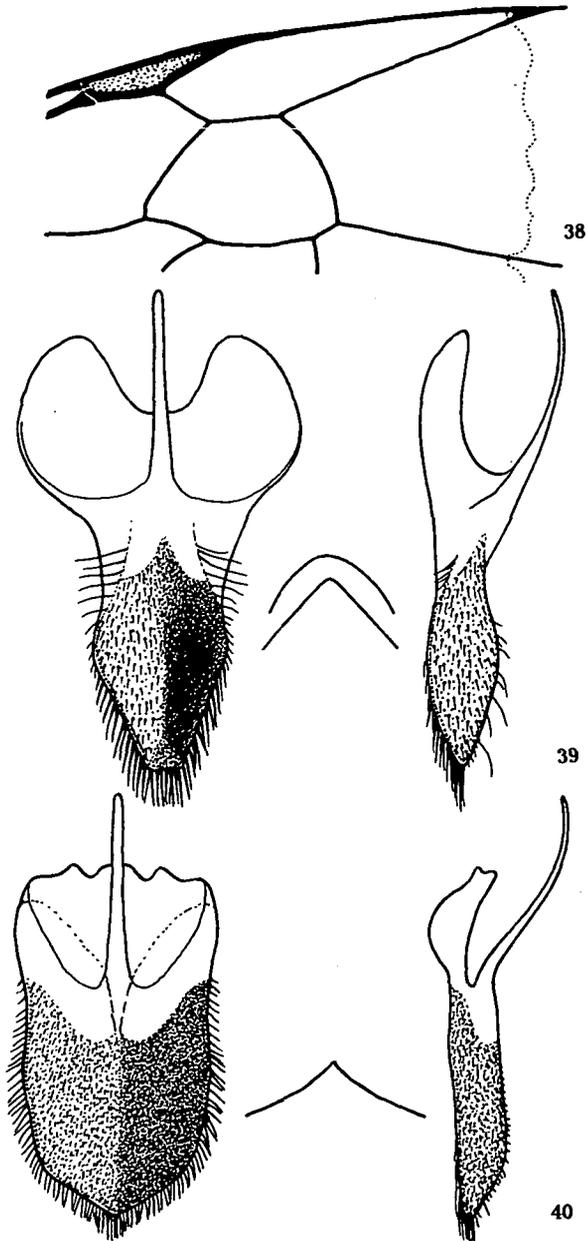
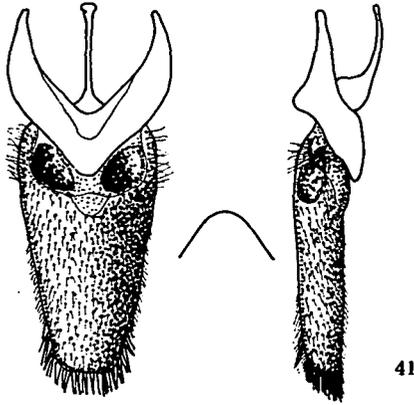
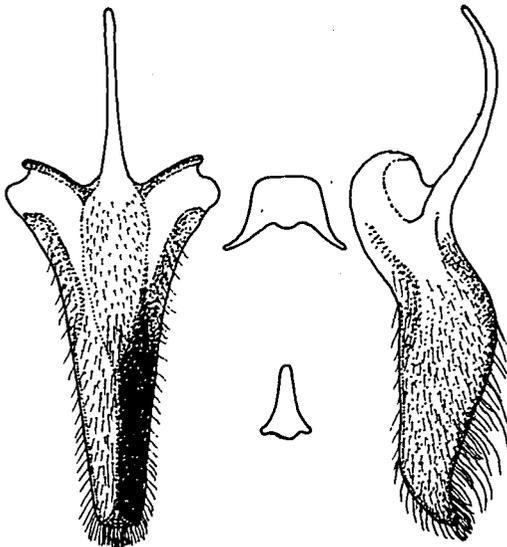


Abb.38: Ausschnitt der rechten Praeala: *Tachyagetes friesei* ♂.

Abb.39-40: Sternitum-IX ♂ von unten und von der Seite: 39 *Agenioideus punicus*, 40 *Amblyellus astutus*.

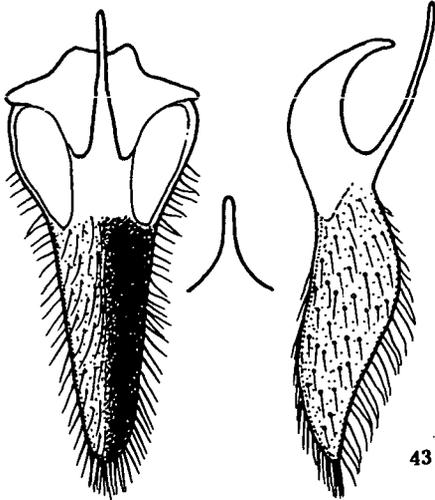


41

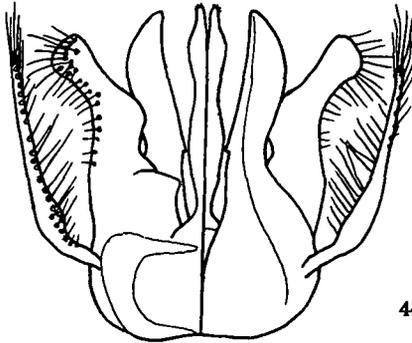


42

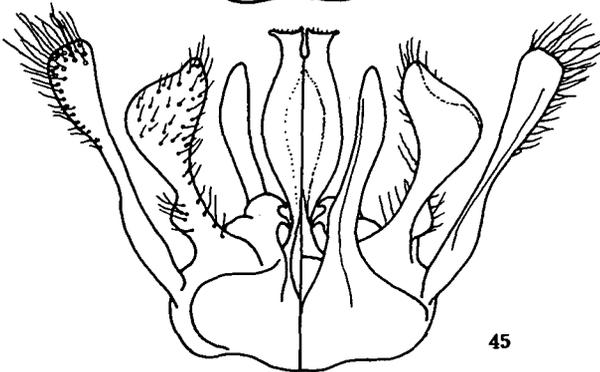
Abb.41-42: Sternitum-IX ♂ von unten und von der Seite: 41 *Arachnospila angorana*, 42 *Arachnospila fausta*.



43



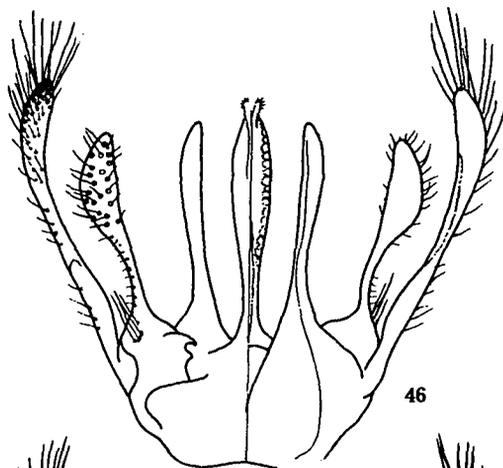
44



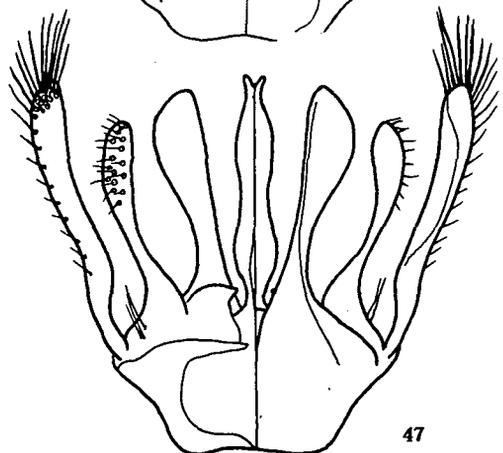
45

Abb.43: Sternitum-IX δ von unten und von der Seite: *Arachnospila poultoni*.

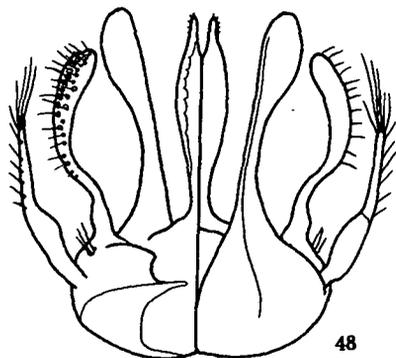
Abb.44-45: Instrumenta copulationis δ , rechts von unten, links von oben:
44 *Amblyellus astutus*, 45 *Arachnospila angorana*.



46



47



48

Abb.46-48: Instrumenta copulationis δ , rechts von unten, links von oben:
46 *Arachnospila fausta*, 47 *Arachnospila poultoni*, 48 *Evaetes haup-ti*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [0022_1](#)

Autor(en)/Author(s): Wolf Heinrich

Artikel/Article: [Bemerkungen zu einigen Wegwespen-Arten \(Hymenoptera: Pompilidae\) \(V.\). 247-285](#)